

# Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept (ISEK) Innenstadt Siegburg

*Kreisstadt Siegburg | Bürger Info 15.11.2018*



## ***Ziele des heutigen Abends***

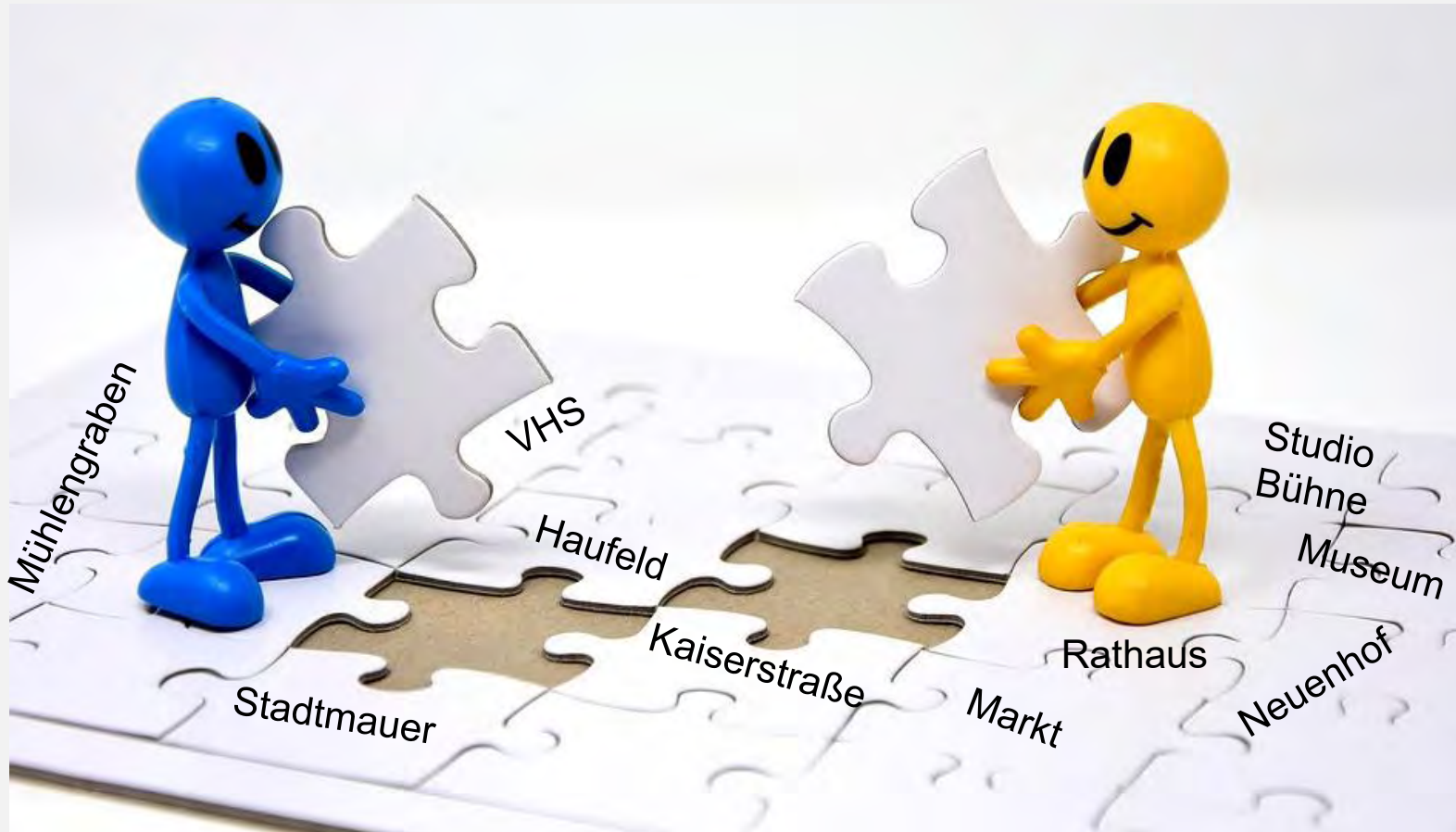
- **Vorstellung** der vorläufigen Ergebnisse des ISEK's
- Möglichkeit zur **Diskussion** von Zielen, Projekten und Gestaltungsansätzen

## **Agenda**

- I. Rückblick auf die zweite Bürgerwerkstatt**
- II. Ergebnisse „Lupenräume“**
- III. Konzept „Grüner Saum“**
- IV. Stärkung Gemeinbedarfseinrichtungen**
- V. Gesamtkonzept und zeitliche Zuordnung der Projekte**
- VI. Kostenschätzung**
- VII. Ausblick**

# Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept (ISEK) „Innenstadt Siegburg“

*Wie sind wir gestartet?*



Quelle: pixabay.com; eigene Bearbeitung

# Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept (ISEK) „Innenstadt Siegburg“

*Wo stehen wir im Bearbeitungszeitplan?*



# I. Rückblick auf die zweite Bürgerwerkstatt

Wer von Ihnen hat  
an der **zweiten  
BürgerWerkstatt**  
teilgenommen?



## **Ergebnisse der 2. BürgerWerkstatt**

### **Was wurde erarbeitet?**

- ▶ **Ziel:** erste Projektideen und Maßnahmen zur zukünftigen Innenstadtentwicklung diskutieren
- ▶ Zielsystem wurde vorgestellt

### **3 Themenstände:**

- ▶ Immobilieneigentümer: Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen
  - ▶ Einzelhandel und Versorgung
  - ▶ Neu-/Umgestaltung öffentlicher Räume
- ▶ Viele Vorschläge wurden ins ISEK aufgenommen  
*(farbliche Markierung auf nachfolgenden Folien)*





Ober-/ Leitziel

## Stärkung der Siegburger Innenstadt als multifunktionales Zentrum „Innenstadt Siegburg 2030 – Eine Stadtmitte für Alle“

Querschnittsziele

Beteiligung und Aktivierung von Bewohnerschaft und Privatwirtschaft

Stärkung des Images und Erhöhung der Identifikation mit der Innenstadt als Einzelhandels-, Wohn- und Kulturstandort

Entwicklungs-/ Handlungsleitlinien

Stärkung der  
Attraktivität als  
Einkaufs- und  
Dienstleistungs-  
zentrum

Aufwertung &  
Vernetzung des  
öffentlichen  
Raums / Grün

Optimierung der  
Wohnqualität &  
Wohnvielfalt

Entwicklung einer  
attraktiven und  
bildungs-  
freundlichen  
Kulturstadt

Förderung von  
Klimaschutz,  
Energieeffizienz  
und Mobilität

**Stärkung der  
Attraktivität als  
Einkaufsstadt und  
Dienstleistungs-  
zentrum**

### ***Handlungsfeld A***

- A.1** Konzeption Passantenleitsystem
- A.2** Erstellung Image- und Marketingkonzept
- A.4** Fortschreibung des Einzelhandelskonzeptes
- A.5** Einrichtung Citymanagement
- A.6** Verfügungsfonds
- A.7** Einrichtung einer ISG
- A.8** Einrichtung City Portal



Fußgängerleitsystem für die Siegburger Innenstadt

Stadt Siegburg  
Planungs- und Bauaufsichtsamt  
Abteilung Stadtplanung und Denkmalschutz

Stand: November 2013



www.siegburg.de



Beispiele Bonn

## A.1 Konzeption & Umsetzung eines Passantenleitsystems

### Ziele

- Orientierung im Stadtraum & Auffindbarkeit von öffentlichen Einrichtungen & bes. Orten
- Unterstützung einer besucher- und touristenfreundlichen Stadtgestaltung
- Förderung der Funktion als Einkaufsstandort und touristisches Ziel

### Projektbeschreibung / -ansätze

- Aufgreifen und ggf. Weiterentwicklung vorhandener Planungsentwürfe (2013)

### Zusammenhänge & Abhängigkeiten

- Verknüpfung mit Leitsystem für Michaelsberg und „Grünen Saum“
- Einbindung Radverkehrsausweisung, Barrierefreie Wegeführungen etc.

# ZUKUNFT DES EINKAUFENS



Quelle: pixabay.com

## A.5 Einrichtung Anlauf- und Koordinierungsstelle (Citymanagement)

### *Ziele*

- Vor Ort Präsenz – Schaffung einer Anlaufstelle für Innenstadtakteure
- Aktivierung von Netzwerkarbeit und Ansprache / Unterstützung von Innenstadtakteuren
- Bindeglied zwischen Verwaltung, Politik und privaten Akteuren
- Erstberatung privater Eigentümer/ Einzelhändler / Geschäftsinhaber

### *Projektbeschreibung / -ansätze*

- Beauftragung/ Einstellung eines Citymanagers

### *Zusammenhänge & Abhängigkeiten*

- Anmietung & Einrichtung eines Quartiersbüros bzw. einer zentralen Anlaufstelle



## A.6 Verfügungsfonds

### Ziele

- Schaffung finanzieller Unterstützungsangebote für privates Engagement
- Flexible Umsetzung „eigener“ Projekte in Gebieten der Städtebauförderung

### Projektbeschreibung / -ansätze

- Teilfinanzierte Budgets 50% aus privaten Mitteln und Ko-Finanzierung zu gleichen Teilen aus Mitteln der Städtebauförderung

### Zusammenhänge & Abhängigkeiten

- Über die Verwendung entscheidet ein lokales Gremium gem. Innenstadtzielen
- organisatorische Unterstützung / Begleitung durch Citymanagement

## **II. Ergebnisse „Lupenräume“**

**Aufwertung &  
Vernetzung des  
öffentlichen  
Raums / Grün**

***Handlungsfeld B***

- **B.1** Aufwertung Rathausumfeld (Vernetzung & Aufwertung öffentl. Plätze)
- **B.2** Verkehrsstich Ringstraße/ Burggasse
- **B.3** Neugestaltung Ankergasse/ Scheerengasse/ Grimmelsgasse
- **B.4** Aufwertung Holzgasse
- **B.5** Umgestaltung der Kaiserstraße
- **B.6** Aufwertung Mühlengraben/ Erlebbarkeit Uferzone
- **B.7** Neugestaltung der Bachstraße/Ringstraße
- **B.8** Einbindung des Michaelsbergkonzeptes
- **B.9** Aufenthaltsgelegenheiten für Fußgängerzone und Marktplatz
- **B.10** Aufwertung Unterführung Mahrstraße
- **B.11** Aufwertung Unterführung Amtsgericht
- **B.12** Schaffung eines Kinder-, Jugend- und Erwachsenengarten
- **B.13** Erschließung des Jüdischen und des Alten Friedhofs als Parkanlagen
- **B.14** Ausbau der alten Bahntrasse als Radwegeverbindung Siegburg-Lohmar
- **B.15** Grüner Saum / Blütensaum durchzieht Siegburg
- **B.16** Gestaltung des neuen Platzes zwischen Ringstraße und Burggasse
- **B.17** Kreisverkehr am Kaiser-Wilhelm-Platz

Lupenraum III  
**UNTERE KAISERSTRASSE**

Lupenraum II  
**ANKERGASSE/  
SCHEERENGASSE**

Lupenraum I  
**RATHAUSUMFELD**

Lupenraum IV  
**HOLZGASSE**

Lupenraum V  
**MÜHLENGRABEN**

Thema  
**UNTERFÜHRUNGEN**

Rathaus

Marktplatz

Michaelsberg

Bahnhof  
Siegburg/ Bonn





### B.1 Aufwertung Rathausumfeld (Vernetzung & Aufwertung öffentl. Plätze)

Allgemeine Ausstattung



Neue Erschließung



Identität



Elektromobilität



P Parken



Barrierefreiheit



Optionen Entwicklungsfläche



Spiel & Identität



Aufenthalt



Repräsentation





## B.1 Aufwertung Rathausumfeld (Vernetzung & Aufwertung öffentl. Plätze)

### Ziele

- Vernetzung öffentlicher Bereiche
- **Einbindung des Rathausumfeldes als wichtiger Bestandteil der Innenstadt**
- **Verbesserung der Wegeverbindung zwischen den Einrichtungen im Innenstadtbereich**
- Zusammenhängende und vernetzte Abfolge von kleineren Plätzen mit Aufenthaltsqualität

### Zusammenhänge & Abhängigkeiten

- Sanierung/Neubau Rathaus
- Entwicklung Allianz-Parkplatz
- neue Verkehrsführung durch Verkehrsstich zwischen Ringstraße/Burggasse

### B.2 Verkehrsstich Ringstraße/ Burggasse





## B.2 Verkehrsstich Ringstraße/ Burggasse

### Ziele

- **Freihaltung der Innenstadt, insb. der Kaiserstraße von Durchgangsverkehren**
- **Verbesserung der fußläufigen Vernetzung und Stärkung der „Fußgängerzone“**

### Projektbeschreibung / -ansätze

- Vorentwurfsplanung vorhanden (06.2013)

### Zusammenhänge & Abhängigkeiten

- Berücksichtigung von örtlichen Gegebenheiten (Denkmalschutz, Umweltauswirkungen, Flächenankäufe etc.)
- Entwicklung des Goldberg-Areals
- Anpassung der Verkehrsführung (abhängig von Rathausplanung und Allianz-Parkplatz)

### B.3 Neugestaltung Ankergasse/ Scheerengasse/ Grimmelsgasse





### B.3 Neugestaltung Ankerstraße/ Scheerengasse/ Grimmelsgasse





### B.3 Neugestaltung Ankergraben/ Scheerengasse/ Grimmelsgraben

#### Ziele

- **Entwicklung einer attraktiven Wegführung mit Aufenthaltsqualität und Erlebnisfaktor**
- **Inwertsetzung der Historie innerhalb des Stadtgeschehens (Mauerreste, Fußbodenintarsien, Infosteelen etc.)**
- Potential zur Nachverdichtung, Schaffung einer räumlichen Platzkante
- Reduzierung von Verkehrsfläche und Parksuchverkehren

#### Zusammenhänge & Abhängigkeiten

- Entwicklung eines Stadtmauerweges
- Möglichkeiten/ Restriktionen aus der Verkehrsführung
- Beachtung notwendiger Anlieferungszone und Andienungen von Parkflächen

### B.4 Aufwertung Holzgasse







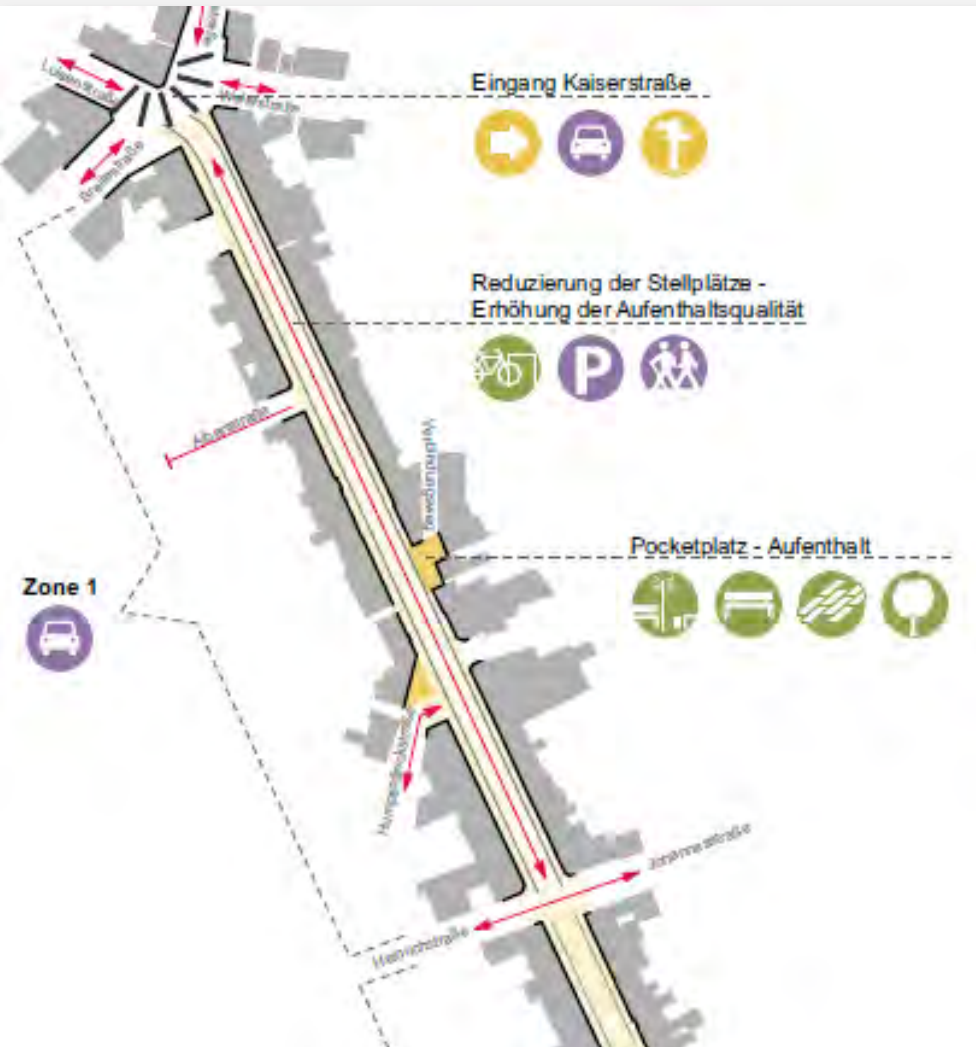
## B.4 Aufwertung Holzgasse

### Ziele

- **Schaffung von Barrierefreiheit**
- **Erhöhung der Aufenthaltsqualität**
- **Definierung des Stadteingangs** und Erlebarmachung der Historie („Holztor“)

### Projektbeschreibung / -ansätze

- Beibehaltung der bisherigen Eigenart des Bodenbelags
- Entwicklung von Gestaltungsansätzen mit Möblierungen und Begrünung
- Ggf. Erweiterung der Straßensanierung auf die Straßenzüge Zeithstraße, Kleiberg



## B.5 Umgestaltung Kaiserstraße

### Ziele

- **Erhöhung der Aufenthaltsqualität**
- **Definierung des Stadteingangs**
- **Einheitliche Straßenmöblierung**

### Projektbeschreibung / -ansätze

- Entwicklung von Gestaltungsansätzen mit Möblierungen und Begrünung
- Fußgängerzonenbereich schließen und motorisierten Individualverkehr umleiten



## B.5 Umgestaltung Kaiserstraße

- Umgestaltung
- tlw. Erneuerung der Oberfläche
- **Umgestaltungen zur Steigerung der Aufenthaltsqualität** (Ausstattung)
- Funktionsänderung zu „reiner“ Fußgängerzone
- Schaffung von Aufenthaltsqualität
- Sitzgelegenheiten
- Verbindung der unteren & oberen Kaiserstr.



Quelle: Architekten HPP

## B.7 Neugestaltung der Bachstraße/Ringstraße

### Ziele

- **Aufwertung des angrenzenden Umfeldes/ öffentl. Raums zur Rhein-Sieg-Halle**
- Attraktivierung und Steigerung der Aufenthaltsqualität rund um die Rhein-Sieg-Halle
- Verbesserung der fußläufigen Anbindung der Rhein-Sieg Halle, Eingliederung in Innenstadt

### Projektbeschreibung / -ansätze

- Gestaltungsentwürfe unter Berücksichtigung der Planungen zur Erweiterung der R-S-Halle

### Zusammenhänge & Abhängigkeiten

- Einbindung des Gymnasiums Alleestraße



Quelle: Suedkurier.de



Beispiel Berlin (Teichmann Landschaftsarchitekten)

### B.9 Aufenthaltsgelegenheiten für Fußgängerzone und Marktplatz

#### Ziele

- **Erhöhung der Verweildauer und Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum**

#### Projektbeschreibung / -ansätze

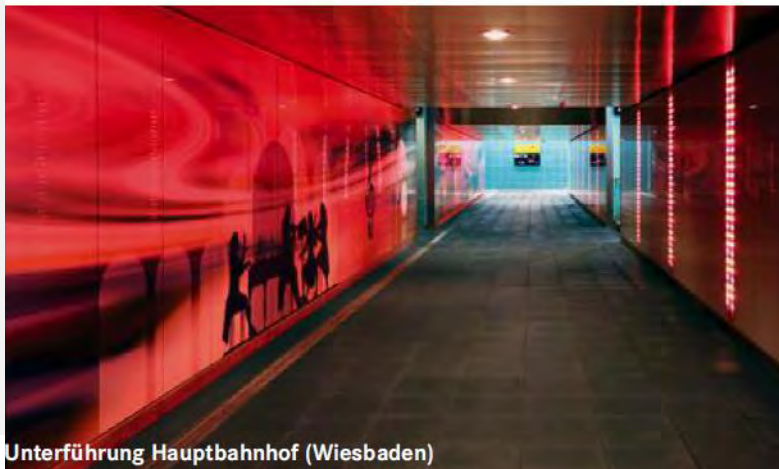
- Schaffung von Verweilmöglichkeiten und Kommunikationsplätzen (z.B. für ältere Menschen, Mobilitätseingeschränkte, Elternteil mit Kind..)

#### Zusammenhänge & Abhängigkeiten

- Berücksichtigung von Begrünungselementen als Schattenspender, zur Klimaförderung und Steigerung der Aufenthaltsqualität



Unterführung Bahnhof (Böblingen)



Unterführung Hauptbahnhof (Wiesbaden)

## B.10 Aufwertung Unterführung Mahrstraße

### Ziele

- Gestalterische Aufwertung des öffentlichen Raumes
- Schaffung einer sicheren Wegeverbindung
- **Entgegenwirken von Angsträumen**

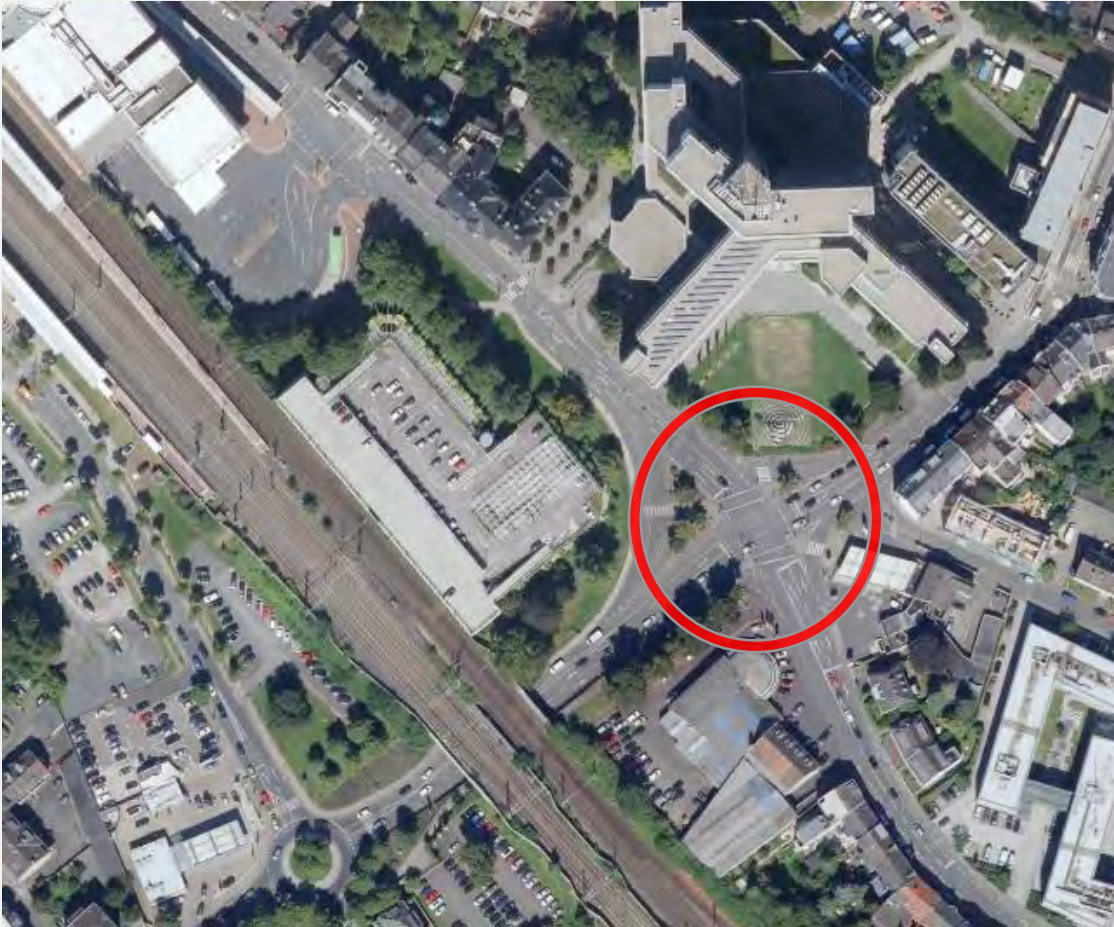
### Projektbeschreibung / -ansätze

- Durchführung eines **Ideenwettbewerbs** mit anschließender Umsetzung

### Zusammenhänge & Abhängigkeiten

- Berücksichtigung der Wettbewerbsergebnisse
- Einbindung in Wegeleitsystem

B.17 Kreisverkehr Kaiser-Wilhelm-Platz



**Optimierung der  
Wohnqualität &  
Wohnvielfalt**

***Handlungsfeld C***

- C.1** Etablierung wohnungswirtschaftlicher Dialog
- C.2** Einrichtung eines Beratungsangebotes für private Modernisierungen
- C.3** Profilierung und Standortaufwertung
- C.4** Modernisierung und Instandsetzung priv. Immobilien
- C.5** Entwicklung eines Handlungskonzeptes Wohnen





### C.3 Profilierung und Standortaufwertung

#### **Ziele**

- Verbesserung des Stadtbildes durch Fassadenerneuerung und -gestaltung
- Gestaltung und Aufwertung des Wohnumfeldes
- Erhalt und Steigerung des privaten Immobilienvermögens; Werterhaltung

#### **Projektbeschreibung / -ansätze**

- Maßnahmen zur „Aufhübschung“
- Maßnahmen der Fassadenverbesserung
- Entsiegelung, Begrünung, Herrichtung und Gestaltung von Hof- und Gartenflächen

Entwicklung einer  
attraktiven und  
bildungs-  
freundlichen  
Kulturstadt

### *Handlungsfeld D*

Die Maßnahmen des Handlungsfeldes D werden später unter

**IV. Gemeinbedarfseinrichtungen** vorgestellt.

**Förderung von  
Klimaschutz,  
Energieeffizienz  
und Mobilität**

### ***Handlungsfeld E***

- E.1** Konzept für einen innerstädtischen Shuttle
- E.2** Förderung der Nahmobilität
- E.3** Einbindung der Ziele des IKKK
- E.4** Konzepterstellung „Grüner Saum“



Selbstfahrender Shuttle in Bad Birnbach

Quelle: wikipedia.org

## E.1 Konzept für einen innerstädtischen Shuttle

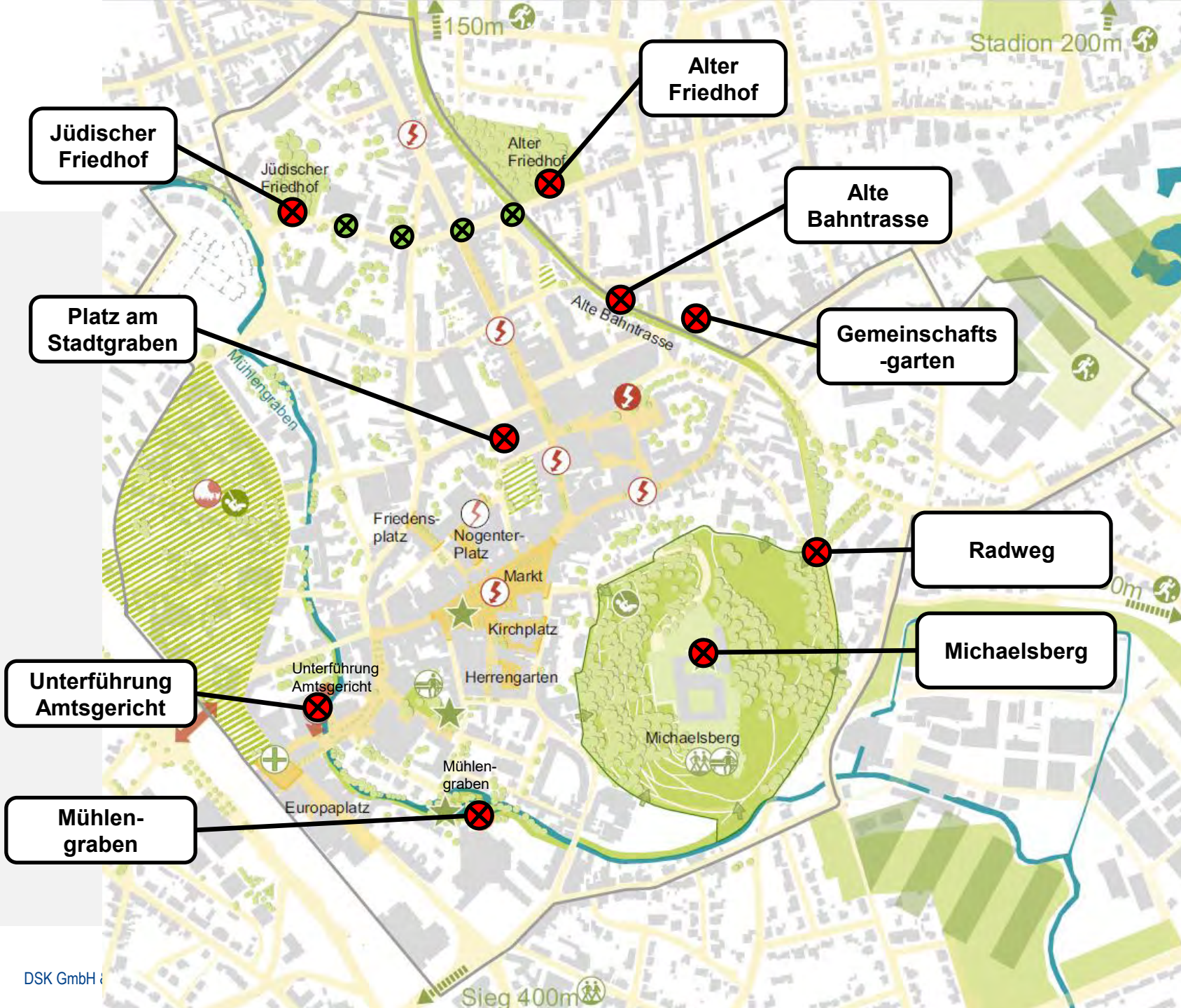
### Ziele

- Überbrückung fußläufiger Distanzen in der Innenstadt und von Höhenunterschieden zum Michaelsberg (Erreichbarkeit Naherholung)
- Förderung der Erreichbarkeit von Nahversorgung und Dienstleistung, ärztliche Versorgung etc.

### Projektbeschreibung / -ansätze

- Verfolgung innovativer Ansätze zur Entwicklung eines effizienten und nachhaltigen, klimafreundlichen Systems

## **III. Konzept „Grüner Saum“**



## B.8 Einbindung und Umsetzung des Michaelsbergkonzeptes



## B.6 Aufwertung des Mühlengraben





## B.6 Aufwertung des Mühlengraben/ Erlebbarkeit Uferzone





### B.6 Aufwertung des Mühlengraben

#### Ziele

- **Entwicklung eines attraktiven Aufenthaltsbereiches mit Erlebbarkeit von Wasser und Natur**
- Schaffung eines Zugangs zum Wasser
- **Aufwertung der Wegevernetzung zur Innenstadt und zum Michaelsberg für Fuß- und Radverkehr**

#### Zusammenhänge & Abhängigkeiten

- Berücksichtigung/Prüfung eines möglichen Hochwasserrisikos
- Berücksichtigung der Ziele aus IKKK
- Denkmalschutz



Bestandssituation Unterführung Amtsgericht



Gestaltungsskizze Unterführung Amtsgericht

### B.11 Aufwertung Unterführung Amtsgericht

#### Ziele

- **Gestalterische Aufwertung des öffentlichen Raumes**
- **Entgegenwirken von Angsträumen**
- Schaffung einer sicheren Wegeverbindung

#### Projektbeschreibung / -ansätze

- Entwicklung eines Gestaltungsentwurfes unter Einbindung der Elemente Wasser und Beleuchtung

#### Zusammenhänge & Abhängigkeiten

- Einbindung in Gesamtkonzept zur Umgestaltung und Aufwertung des Mühlengraben/Leinpfad

# Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept (ISEK) „Innenstadt Siegburg“

## III. Konzept „Grüner Saum“ - „Schwerpunkträume“ der baulich-investiven Maßnahmen für die Innenstadt (Grüner Saum)



Spielplatz Cecilienstraße



Sichtbarmachung der Wurzeln durch Glaseinsatz



### B.12 Schaffung einer Gemeinschaftseinrichtung Kinder-Jugend und -Erwachsenengarten

#### Ziele

- „Ich pflanze und pflege das, was ich esse“
- Gemeinschaftseinrichtung für:
  - 3 Schulen, Jugendzentrum, Kulturcafé
- Nutzung als Schulgarten, Junge Flüchtlinge, ältere Menschen geben ihr Wissen weiter
- Ort der Begegnung, sinnvolle Tätigkeit in der Freizeit, Bewegung, körperliche Betätigung

Quelle: ATELIER ESSER



Jüdischer Friedhof mit Wasserlauf



Alter Friedhof

### B.13 Erschließung des Jüdischen und des alten Friedhofes als Parkanlagen

#### Ziele

- Innerstädtische Räume zur Naherholung
- Ökologische Aufwertung durch
  - Schaffung von Blütensäumen für Insekten
  - Schaffung von Nahrungsquellen für streng geschützte „Rote Liste“ Arten wie Fledermäuse, Bilche, etc.
- Bedarfsgerechte Reparaturen
- Aufbereitung Informationen

Quelle: ATELIER ESSER

ATELIER ESSER INGENIEURE UND LANDSCHAFTSARCHITEKTEN, RHEINBACH

DSK GmbH & Co. KG | ISEK Siegburg Innenstadt | Bürger Info 15.11.2018

# Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept (ISEK) „Innenstadt Siegburg“

## III. Konzept „Grüner Saum“ - „Schwerpunkträume“ der baulich-investiven Maßnahmen für die Innenstadt (Grüner Saum)



### B.14 Ausbau der alten Bahntrasse als Radwegeverbindung Siegburg - Lohmar

#### Ziele

- Nutzung der alten Bahntrasse
- Ausbau als Radweg, Verlängerung Richtung Bahnhof
- Ökologische Aufwertung durch wegbegleitende Blütensäume für Insekten
  - Schaffung von Biotoptrittsteinen
- Weitere Bäume für den „Alleenradweg“



Quelle: ATELIER ESSER/Spiegel.de

# Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept (ISEK) „Innenstadt Siegburg“

## III. Konzept „Grüner Saum“ - „Schwerpunkträume“ der baulich-investiven Maßnahmen für die Innenstadt (Grüner Saum)



Pflanzung von Obstbäumen im Stadtgebiet



Trittsteine im Stadtgebiet

Blütensaum

### B.15 Grüner Saum/Blütensaum durchzieht Siegburg

#### Ziele

- Pflanzung von Obstbäumen im Stadtgebiet  
→ in Privatgärten unterstützen
- Schaffung von Rückzugsräumen für geschützte Arten („rote Liste Arten“)
- Ökologische Aufwertung durch wegbegleitende und Mühlengrabenbegleitende Blütensäume für Insekten; Schaffung von Biotoptrittsteinen

Quelle: ATELIER ESSER/Spiegel.de

ATELIER ESSER INGENIEURE UND LANDSCHAFTSARCHITEKTEN, RHEINBACH

DSK GmbH & Co. KG | ISEK Siegburg Innenstadt | Bürger Info 15.11.2018

# Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept (ISEK) „Innenstadt Siegburg“

## III. Konzept „Grüner Saum“ - „Schwerpunkträume“ der baulich-investiven Maßnahmen für die Innenstadt (Grüner Saum)



### B.16 Gestaltung des neuen Platzes zwischen Ringstraße und Burggasse

#### Ziele

- Sichtbarmachung des Stadtgrabens z.B. durch Blütenband entlang der Stadtmauer
- Informationen über Siegburg im Mittelalter (Aufarbeitung für Kindergarten/Schule)
- Sanierung/Öffnung der Stadtmauer
- Spielfläche

#### Projektbeschreibung / -ansätze

- Gestaltungsentwürfe unter Berücksichtigung der neuen Straße/Brücke



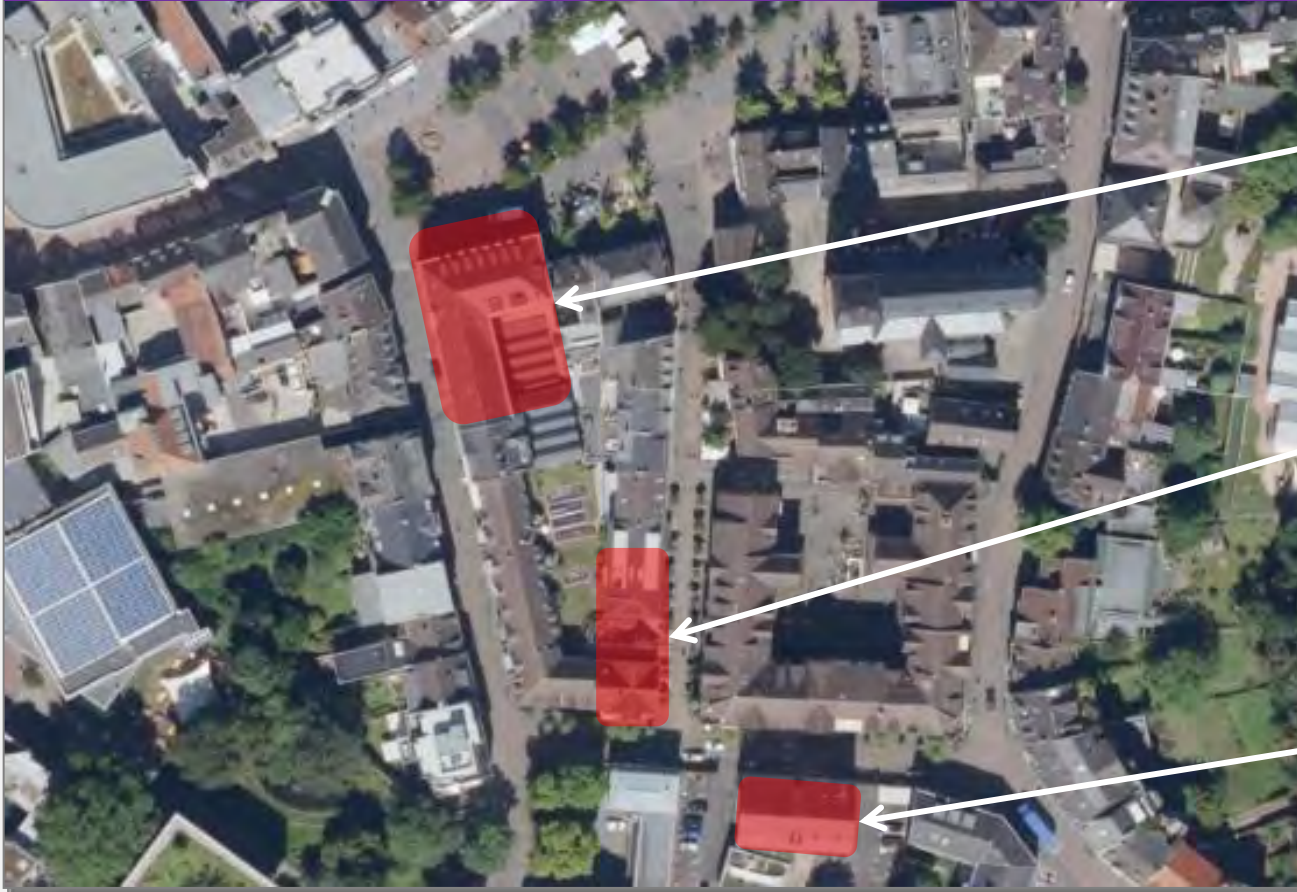
## **IV. Stärkung Gemeinbedarfseinrichtungen**

**Entwicklung einer  
attraktiven und  
bildungs-  
freundlichen  
Kulturstadt**

### ***Handlungsfeld D***

- D. 1** Konzept „KulturMeile“ Innenstadt
- D. 2** Konzept „Bildungs-, Kultur- und Sportzentrum Neuenhof“
- D. 3** VHS-Gebäude Umbau/Erweiterung

## D. 1 KulturMeile Innenstadt





Quelle: WIKIPEDIA.ORG

## Erweiterung Bibliothek

### Bedarf

- Fläche für „Makerspace“ und „Gaming“ (min. 120 qm u. 40 qm) und Ausstattung
  - „Makerspace“ = offene Kreativwerkstatt für alle
  - „Gaming“ = Treffpunkt zum Spielen & Lernen

### Projektbeschreibung / -ansätze

- Bereitstellung Räume + Einrichtung
- Gemeinsame Nutzung mit Stadtmuseum wird angestrebt
- Synergieeffekte Schulzentrum Neuenhof
- Potentielle Fläche: Ladenlokal im Herrengarten



## Stadtmuseum

### *Bedarf*

- Museumspädagogischer Raum (30 Pers.)
- Klassenraum für Workshops (Wasseranschluss/Spinde)
- Zusätzliche Depotfläche
- Öffentliches historisches Archiv
- Zusätzliche Büroflächen
- Fläche für „MakerSpace“ gemeinsam mit Bibliothek (=offene Kreativwerkstatt)

### *Projektbeschreibung / -ansätze*

- Erweiterung von Museum und Bibliothek
- Optionen: Anmietung/Ankauf

D. 2 Bildungs-, Sport- u. KulturCampus Neuenhof





## Bildungs-, Sport- u. KulturCampus Neuenhof

### Projektbeschreibung

- Sanierung, Modernisierung, Erweiterung  
Schule Neuenhof

+

- Integration von Studiobühne, Theater Tollhaus  
u. Schauspielschule ins Schulzentrum  
(multifunktionale Nutzung)
- Integration von Sportvereinen auf dem  
Schulgelände
- Bereitstellung der Sport- und Freiflächen für  
die Allgemeinheit außerhalb der Schulzeiten
- städtebauliche Einbindung im Quartier

### D. 3 VHS Studienhaus

#### Projektbeschreibung / -ansätze

- Bedarfsflächen durch Umzug der Studiobühne an einen alternativen Standort (z.B. SZ Neuenhof) generieren
  - Neue Räume für Kurse und Veranstaltungen
- Barrierefreiheit durch Errichtung eines Aufzugs herstellen



Quelle: HZI BONN



## **V. Gesamtkonzept und zeitliche Zuordnung der Projekte**

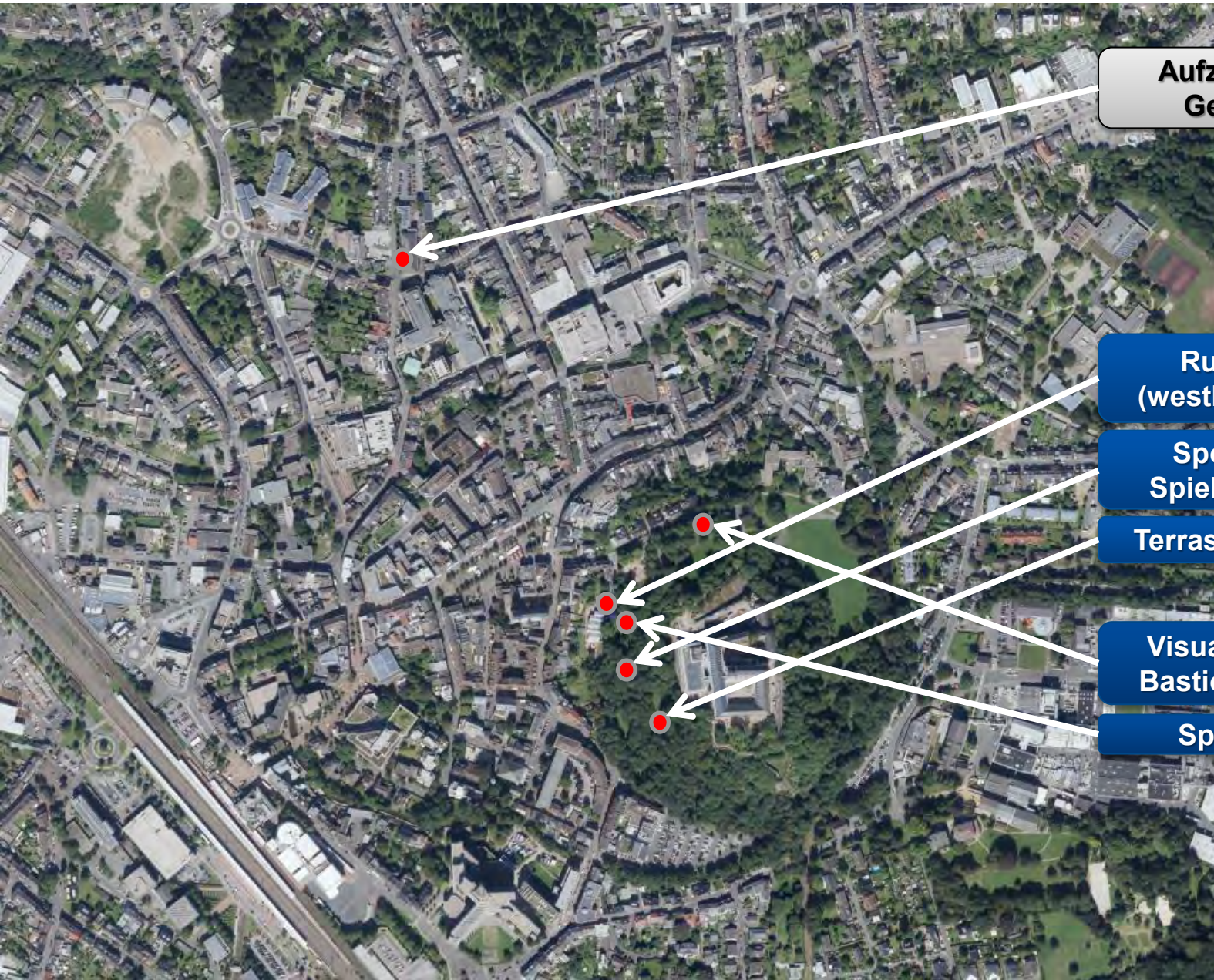


# Fragen & Anregungen



# V. Zeitliche Zuordnung - Vorgesehene Baumaßnahmen, die in den ersten 3 Jahren umgesetzt werden sollen





**Aufzug VHS-  
Gebäude**

**Rundweg  
(westlicher Teil)**

**Sport- und  
Spielparcours**

**Terrassengarten**

**Visualisierung  
Bastionsanlage**

**Spielplatz**

Michaelsbergkonzept



**Aufwertung  
Unterführung  
Mahrstraße**

**Citymanagement**

**Verfügungsfonds**

**Rosengarten**

**Johannesgarten**

**Felsengarten**

**Mauersanierung**

**Hof- und  
Fassadenpro-  
gramm**

Michaelsbergkonzept



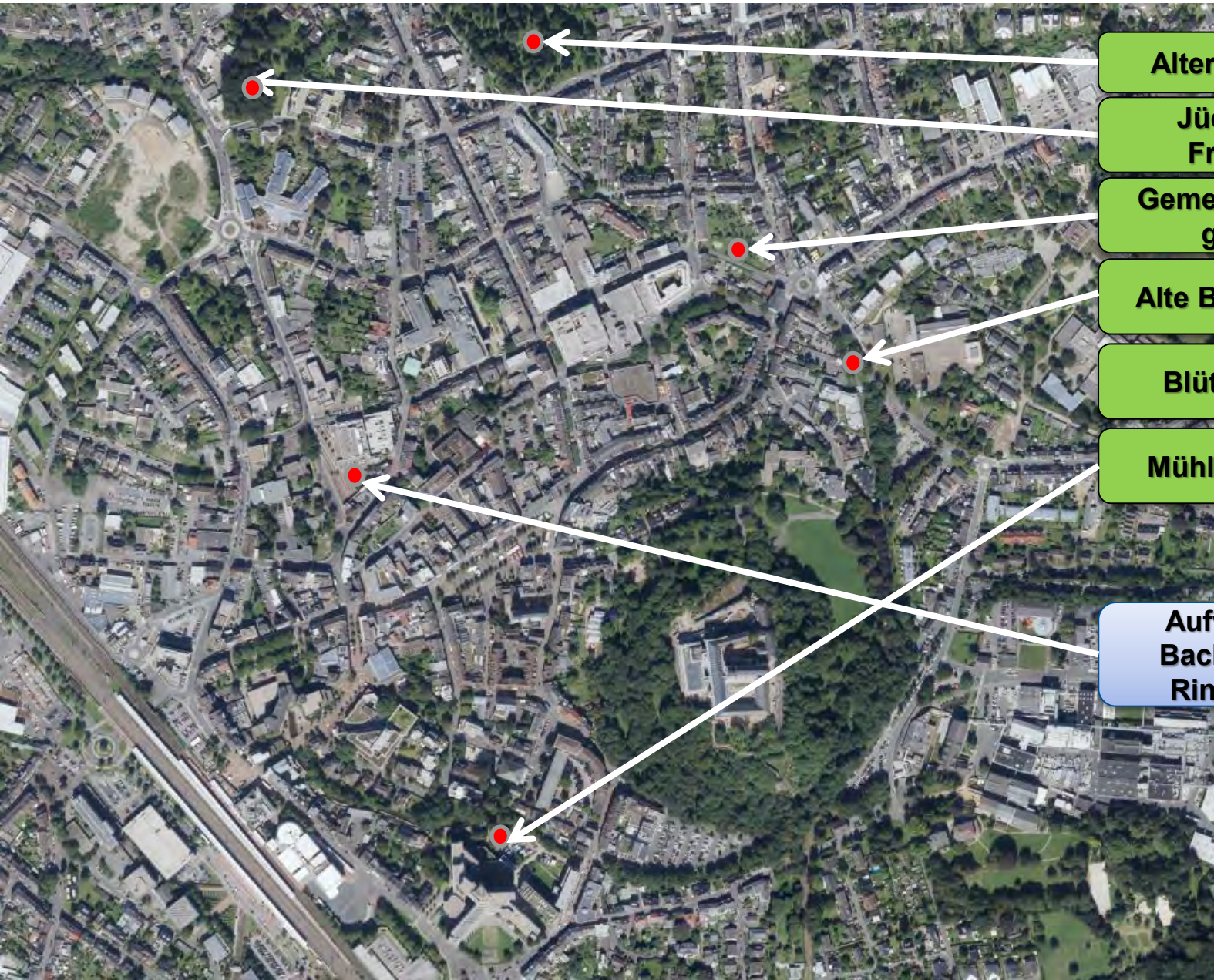
**Verkehrsstich  
Ringstraße /  
Burggasse**

**Unterführung  
Amtsgericht**

**Passantenleit-  
system**

**Aufenthalts-  
bereiche in der  
Fußgängerzone**

# V. Zeitliche Zuordnung der Projekte - Vorgesehene Baumaßnahmen 2022



**Alter Friedhof**

**Jüdischer Friedhof**

**Gemeinschaftsgarten**

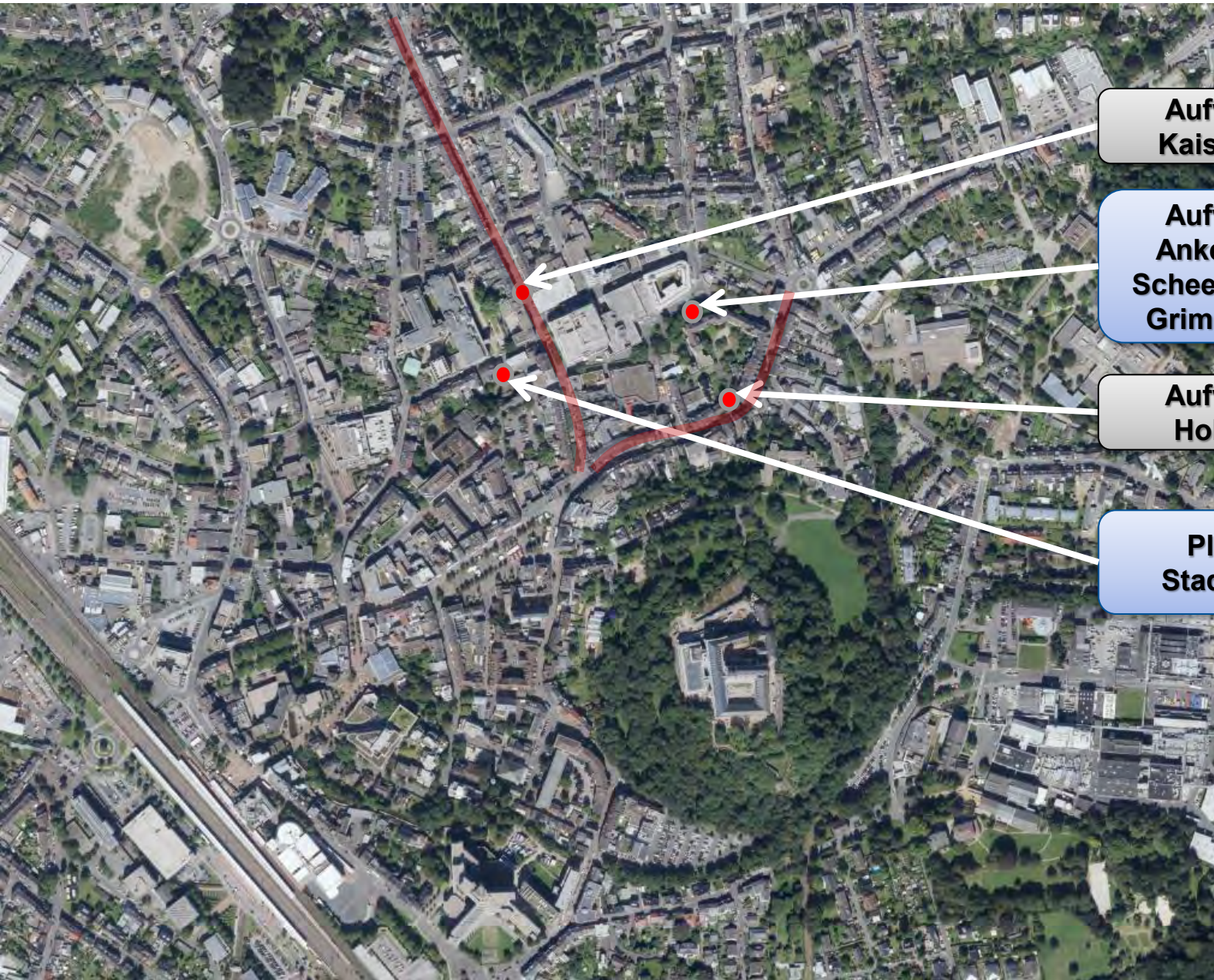
**Alte Bahntrasse**

**Blütensaum**

**Mühlengraben**

**Aufwertung  
Bachstraße /  
Ringstraße**



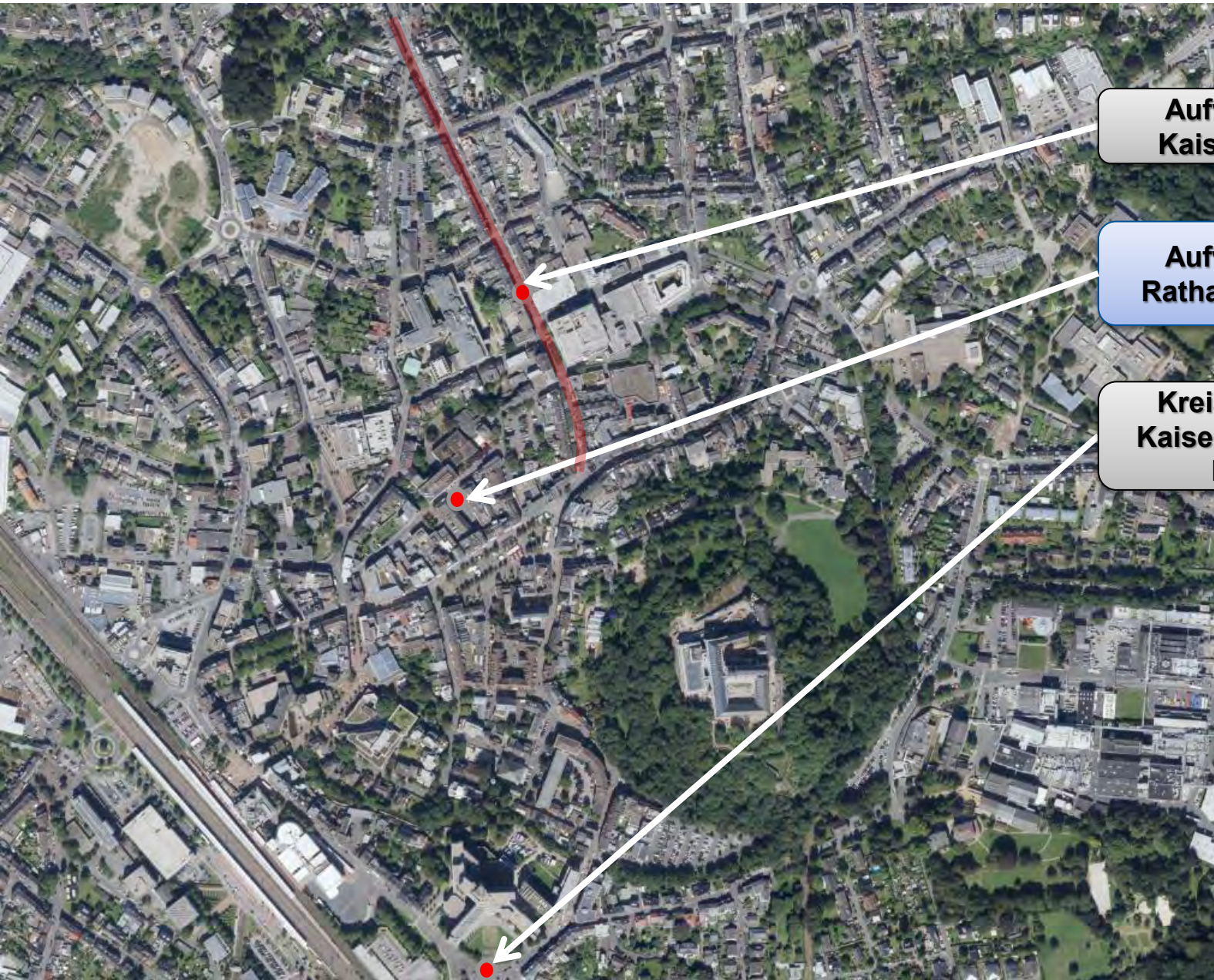


**Aufwertung  
Kaiserstraße**

**Aufwertung  
Anker-gasse /  
Scheerengasse /  
Grimmelgasse**

**Aufwertung  
Holz-gasse**

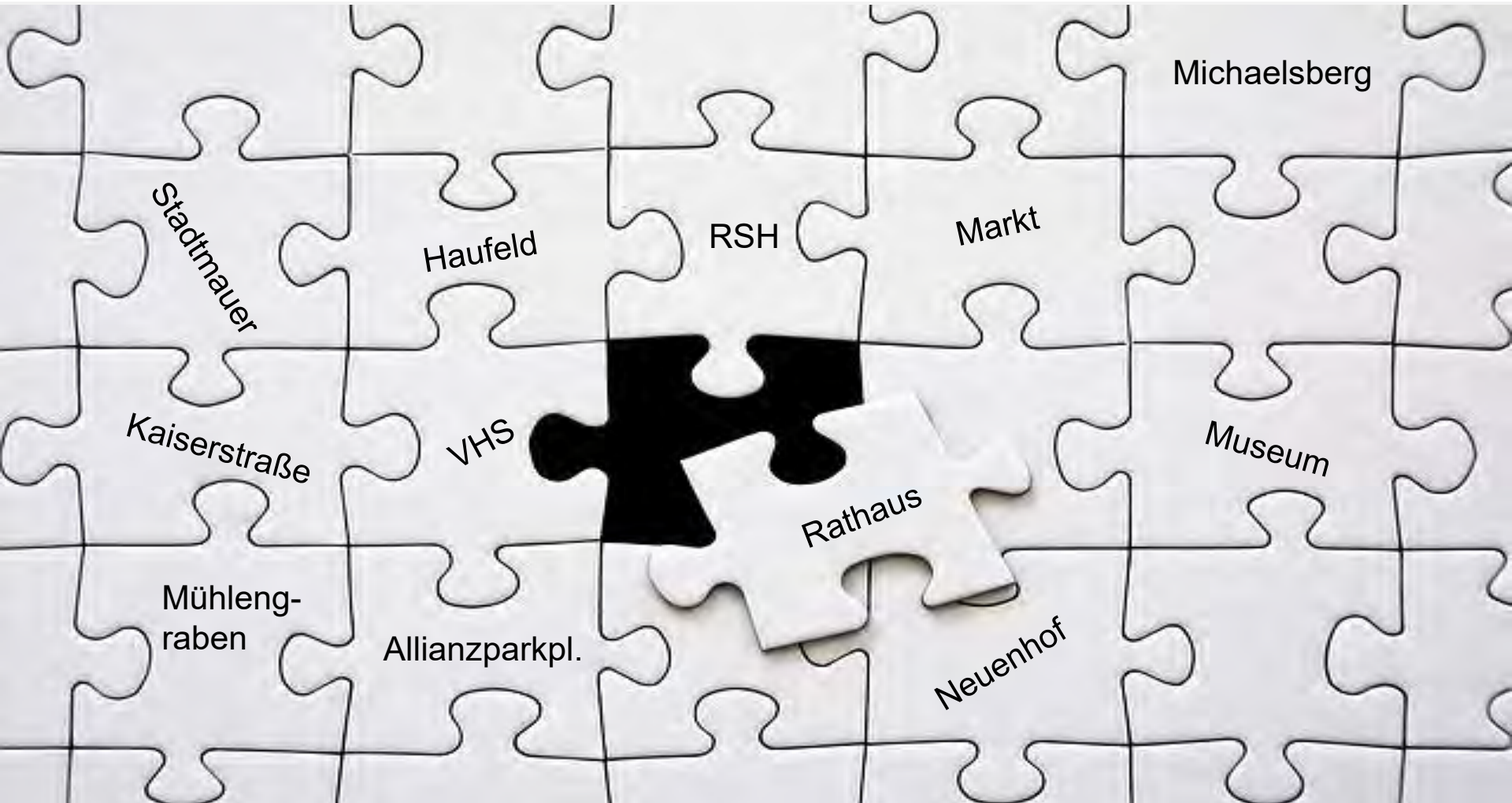
**Platz am  
Stadtgraben**



**Aufwertung  
Kaiserstraße**

**Aufwertung  
Rathausumfeld**

**Kreisverkehr  
Kaiser-Wilhelm-  
Platz**



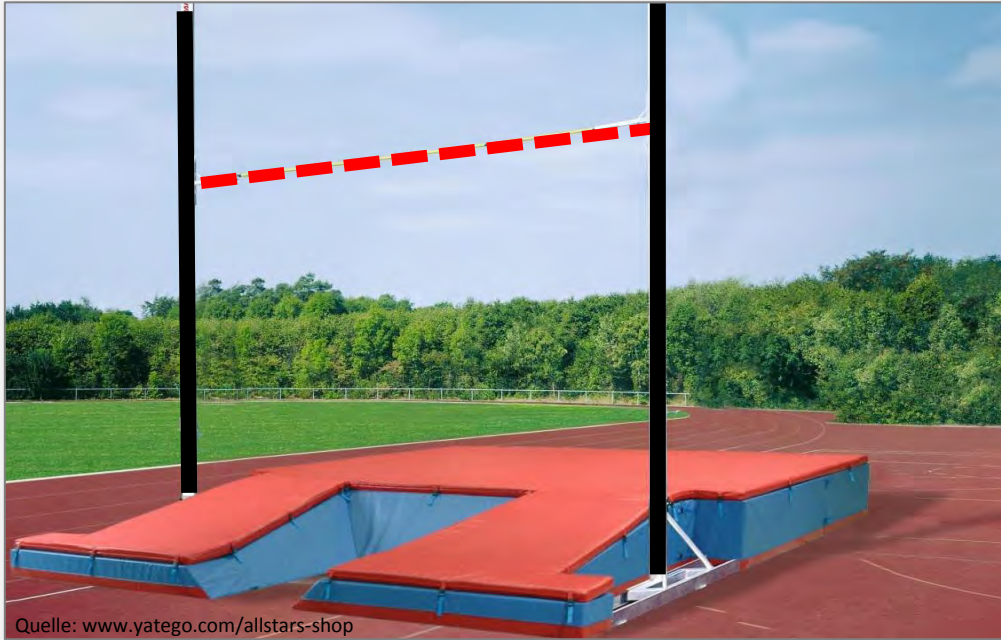
Quelle: pixabay.com

## **VI. Kostenschätzung**



**Gesamtausgaben (rd.)** 20.000.000 €

- **Maßnahmen öffentl. Räume** 12.700.000 €
- **Umsetzung Michaelsbergkonzept:** 4.100.000 €
- **Projekte Grüner Saum:** 1.100.000 €
- **Nicht investive Maßnahmen** 1.300.000 €



Quelle: www.yatego.com/allstars-shop

**Gesamtausgaben (rd.)** 20.000.000 €

- **Maßnahmen öffentl. Räume** 12.700.000 €
- **Umsetzung Michaelsbergkonzept:** 4.100.000 €
- **Projekte Grüner Saum:** 1.100.000 €
- **Nicht investive Maßnahmen** 1.300.000 €



**Verteilung über mind. 5 Jahre  
-> durchschn. 4 Mio. € p.a.**



Quelle: cxvalentina -fotolila

## VII. Ausblick

## **Weitere Schritte:**

- › Erstellung des **Abschlussberichtes** „ISEK Innenstadt Siegburg“
- › **Präsentation** & Beschlussfassung **in politischen Gremien**
- › Abgabe **Förderantrag** für die Aufnahme in das Stadterneuerungsprogramm 2019
- › **Qualifizierung** der Projekte und Planungen + Konkretisierung der Kosten (2019)
- › Durchführung von **Beteiligungsverfahren** an den Qualifizierungsprozessen
- › **Jährliche Beantragung** von Projekten und Maßnahmen für die Städtebauförderung



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

**Infos: <https://siegburg.de/stadt/planen-bauen/isek-innenstadt/index.html>**

**DSK Deutsche Stadt- und Grundstücks-  
entwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG**  
Regionalbüro Bonn

**Rainer Kalscheuer  
Kjell Nickmann**

Tel. +49 228 5552 37 15  
[rainer.kalscheuer@dsk-gmbh.de](mailto:rainer.kalscheuer@dsk-gmbh.de)  
[kjell.nickmann@dsk-gmbh.de](mailto:kjell.nickmann@dsk-gmbh.de)